

TRANSNATIONALMANNSCHAFT

REGIE Philipp Kohl

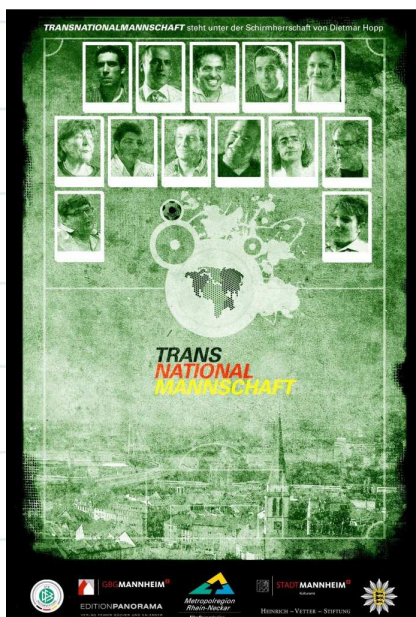
BUCH Philipp Kohl

DARSTELLER/INNEN Jungbuschler Protagonisten: Norman (Sozialarbeiter), Mücahit (Schüler), Ingo (Kneipier), Bashir (Gemischtwarenhändler), Suzanna (Polizistin), Nima (Student), Renate (Lehrerin), Hüseyin (Rechtsanwalt), Bernhard (Verleger), Saki (Gastronom) u.a.

LAND, JAHR Deutschland 2011

GENRE Dokumentarfilm

KINOSTART, VERLEIH 02. Juni 2011, Projektor Film



SCHULUNTERRICHT ab 7. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 12 Jahren

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Medienkunde, Sozialkunde, Religion/Ethik, Geschichte

THEMEN Multikulturelle Gesellschaft, Identität, Heimat, Kommunikation, Medien

INHALT

TRANSNATIONALMANNSCHAFT ist ein Dokumentarfilm über das multiethnische Stadtviertel Jungbusch in Mannheim. Aufgezeichnet während der Fußballweltmeisterschaft 2010, kommen Menschen zu Wort, deren Herkunft so vielfältig ist wie die der Nationalelf. Der Film dokumentiert einerseits die kollektiven Erfahrungen während der WM, andererseits fragt er nach individuellen Auffassungen von Heimat und Nation. Gleichsam wird ein multikultureller Mikrokosmos vorgestellt, dessen Geschichte vom Rotlichtbezirk und sozialem Brennpunkt bis hin zum Szeneviertel reicht.

TRANSNATIONALMANNSCHAFT

UMSETZUNG

Regisseur und Ethnologe Philipp Kohl wagt sich mit seinem Erstlingswerk auf ein ebenso komplexes wie besetztes Themenfeld. „Multikulti“, so will er mit seiner Kreuzung aus dokumentarischem „Fußball- und Heimatfilm“ aufzeigen, funktioniert vielerorts anders, als es Politik und Medien vermitteln (wollen). In seinen besten Momenten pendelt der Film zwischen Alltäglichem und Außergewöhnlichem und zeichnet Verbindungslinien zwischen kulturellen Spielregeln und Identitäten. Kohl sucht stets die Nähe zu seinen Protagonisten und übersetzt deren tiefe Verbundenheit zu ihrem Stadtviertel in eine filmische Liebeserklärung an den Jungbusch.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

TRANSNATIONALMANNSCHAFT funktioniert als Kontrapunkt zur aktuell geführten Debatte rund um das politische Schlagwort „Multikulti“. Diesbezüglich sollten im Vorfeld des Kinobesuchs die Begriffe Multi- und Transkulturalität geklärt werden. Ergänzend zu den Fragen, die Kohl seinen Protagonisten stellt, sollten auch folgende Aspekte im Rahmen einer Nachbereitung diskutiert werden: Welche Argumente werden von Seiten der Politik und der Medien ins Feld geführt? Welche Aussagen der Protagonisten sind diesbezüglich von besonderem Interesse? Wie ist der von Kohl gewählte Ausschnitt beziehungsweise Zeitraum seiner Dokumentation (Jungbuschler während der WM) zu bewerten? Ist es insgesamt ein Film, der zudem Impulse in Hinblick auf Identitätsfragen, Fremderfahrungen und adäquate Kommunikationsformen setzt?

INFORMATIONEN DES VERLEIHS www.transnationalmannschaft.de

LÄNGE, FORMAT 94 Minuten, digital

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVALS, PREISE Filmschau Baden Württemberg 2010

Kinofinder: www.kinofenster.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.